

Limmattaler Tagblatt / MLZ 2004-12-14 STV Schlieren mit durchzogener Bilanz
f200412/ltb_20041214_7_1_1.tif 1509 Limmattaler Tagblatt / MLZ

Vier Partien und nur einen einzigen Sieg. Dies die magere Bilanz des STV Schlieren nach dem Start in die Schweizer Hallenmeisterschaft.

Zu den Männern. Gegen den amtierenden Schweizer Meister aus Widnau hatte Aufsteiger Schlieren erwartungsgemäss keine Chance und verlor sein Heimspiel mit 0:3 (15:20, 15:20 und 16:20). Nur 45 Zuschauer wollten die Niederlage sehen, welche nach rund 70 Minuten Tatsache war. Alle drei Sätze waren geprägt von vielen Fehlern auf beiden Seiten. Immerhin: Die Limmattaler zeigten keine Angst vor dem grossen Favoriten und scheiterten vor allem an sich selbst. Dem sonst konzentrierten Vordermann Marcel Kunz unterliefen ungewohnte Aufschlag- und Abwehrfehler. Und da sich Patrick Nyffeler als dritter Frontmann augenscheinlich nicht wohl fühlte, konnten keine Umstellungen mehr in Betracht gezogen werden. Trotz der Niederlage zeigte sich Schlierens Spielertrainer Rolf Bühler zufrieden mit der Leistung seiner Truppe.

Estermann und Keller keine Leader

Ähnlich schlecht lief es den Frauen in der höchsten Liga. In den ersten drei Partien der neuen Hallensaison mussten Simone Estermann und Co. zweimal geschlagen vom Platz (0:2 gegen Embrach, 1:2 gegen Wallisellen). Nur dank dem 2:1-Erfolg gegen Jona stehen die Limmattalerinnen nicht gänzlich mit leeren Händen da. Auffällig war, dass die beiden Nationalspielerinnen des STV, Simone Estermann und Sabine Keller, nicht in Form waren und weit unter ihren eigentlichen Möglichkeiten blieben. (li/rubu.)

NLA- Faustball Die Männer verloren gegen den Leader, die Frauen starteten mit zwei Niederlagen